

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

2. Dezember 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

2. Drauß³ Um 6. Uhr frühmon²
ganz früh um wir von früh aus² und
Räumen um Mittag nach Herford
3. Meilen davon gelegen. Daß U² fr² fast
man um wir so, daß dasin gelaugt bin
man zum Heil der ganzen Welt, zum
Heil weil an dem alten D² ager, der
wir fallen, nicht weiter von der Stadt
daß ein Rad zerbrach. Daß man noch
daß best², daß wir selbst eine P²l²
mit U² f² setten, und daß Rad best² fi
gen ließen, dauid zum weitersten die
dasen R²out, saßten rings umher
von, und unter zu Fuß brüsen sp²atir²
von Herford früh um wir um 1.
Uhr aus, um Räume um 6. Uhr
in Abend³ nach Bielefeld, woher

mit 2. Meilen davon. So bald als
 wir in unser Quartier in Paris, ein-
 bringen lassen; und wir von dem
H. Superintendenten Claver zu dem H.
Commissions Secretaire und Amt-
 schreiber Lemann zum Abend
 geschick, also die Frau Supernit.
 der H. Sub-Con. Rector Elthof für
 Ramen. Alsdem geschick wir in
 unser, so bestet wir auf alle mit
 einander auf unsern Reisen, und
 gingen darauf nieder zu dem
 Hof, um ein die 23. Stelle ein,
 gelassen die 23. Stelle zu dem, so wir
 auf die 23. Stelle bezogen, welche in sich
 den, dass der H. Böhm. auf London
 geschickten, wir müssen nach alle
 Möglichst eilen, damit wir gegen
 Ausgang der Decembris in Fugel
 Land können. Wir pflegen in
 der H. Lemanns Haus, und setzten
 der Abend und Morgen mit den
 jungen H. Lemann unser Au-
 ßer, als welche in ihrer familie
 von andern Gott schicket. In
 3. Morgen nachmittag um Ab-
 geschick von dem H. Claver, ab-
 der jungen Lemanns familie
 gingen wir, obson die 23. Stelle ein
 stellen, auf unsern Reise bibauf
Naukercken 2. Meilen von